

Wohlfeiler Verkauf von Knöpfen.

Von den beliebten wohlfeilen Sorten von Modeknöpfen (welche sich so schnell vergriffen) habe ich so eben eine bedeutende Sendung wieder erhalten und empfehle ich mich mit diesen

ausgezeichnet schönen Knöpfen,

welche ich wohlfeil verkaufe, testens. Abraham Kämpfer, Petersstraße Nr. 89.

Wagen-Verkauf. Der Sattlermeister Schmidt, in der Gerbergasse Nr. 1165, empfiehlt sich mit neuen und gebrauchten Stadt- und Reisewagen zu billigen Preisen.

Verkauf. Die letzten 1500 Berliner früh blühenden Hyacinthen-Zwiebeln werden bis Mittwoch mit 3 $\frac{1}{2}$ und 3 $\frac{3}{4}$ pr. 100 verkauft im goldenen Horn, Nicolaistraße.

Wollverkauf.

In Nr. 166, Klostersgasse, 3 Treppen hoch, liegt von heute an während dieser Michaelismesse eine Post feiner Mittelwolle von einigen 20 Steinen, so wie die geschwemmte, gewaschene August-Kammerwolle von 1834 und 35, circa 2 $\frac{1}{2}$ Stein, zum Verkauf. Näheres erfährt man bei dem Hausmann.

Verkauf. Rote, grüne und schwarze Tinte, welche nicht schimmelt, desgleichen Fett-Glanzwichse, die dem Leder nicht schädlich, flüssig und in Schachteln zu 6 Pf., verkauft
H. C. J. Jensch, Kupfergäßchen Nr. 667 parterre.

Verkauf. Ein Schenkgut unweit Leipzig, bestehend aus lauter neuen Gebäuden, 45 Acker der schönsten Felder und Wiesen, soll Verhältnisse halber sogleich billig verkauft werden durch
J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Verkauf. Ein in gutem Stande befindlicher Reisewagen mit eisernen Achsen und metallenen Büchsen ist billig zu verkaufen und das Nähere darüber im Salzgäßchen Nr. 407 zu erfahren.

Verkauf. Ganz weiße, ahornbunte Birnbaum- und Kirschbaum-Fourniere, so wie Claviaturdeckel und Resonanzholz, ist billig zu haben bei Julius Voigt, Tischlermeister, Nr. 690.

Zu verkaufen sind zwei Violinen, eine von Amate, die andere von Stainer. Das Nähere in der Burgstraße Nr. 145, 3 Treppen hoch.

Schröpfschnepper

und Aderlasschnepper von vorzüglicher Güte sind zu haben bei
Carl Löwe, im 2ten Hofe der Barfußmühle Nr. 982.

J. C. Binder,

Posen-Fabricant aus Berlin,

empfehlte sich gegenwärtige Messe mit einem wohl assortirten Lager echter Hamburger Schreibfedern. Sein Stand ist in der 14ten Budenreihe, Ecke der Hainstraße.

Wirklich reine Cocusnussöl-Sodaseife,

ohne alle Beimischung von Talg etc. à Pfd. 8 Gr.

Dergleichen parfümirte, das Dtzd. à 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.,

empfehlte

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Carl Schubert in Auerbachs Hofe

empfehlte außer einem gut assortirten Lager von Blech-, Zinn-, gepreßten Lederwaaren und verschiedenen andern kurzen und Galanterie-Artikeln, besonders sein reichhaltiges Magazin von Kunst- und Spielwaaren in den neuesten und bekanntesten gangbaren Gegenständen in- und ausländischer Fabricate; darunter befinden sich namentlich auch Gesellschaftsspiele aller Art, eine große Auswahl in nützlich unterhaltenden Sachen für die Jugend, so wie überhaupt manches neue niedliche Spielzeug für Knaben und Mädchen von den feinsten bis zu den wohlfeilsten, welche derselbe en gros und en detail zu billigen Preisen verkauft.